

Privater Wunsch

Wir grüßen dich, o Jubilar,
mit einem Gläschen Sekt.
Auf dass er heute wunderbar
und kopfschmerzfrei dir schmeckt!

Und nicht so wie im letzten Jahr,
da warst du nicht ganz frisch.
Da sprachst du gar so sonderbar
und lagst nur unterm Tisch.
So wünsch ich dir für dieses Mal
viel Glück und Gleichgewicht,
bleib auf der Höhe, auch verbal,
behalt dein Leibgericht!

Richard Artmann



Priorität

Vergiss das Ziel der Wespentaille,
doch am Geburtstag für `ne Stunde.
Lass es nicht zu, dass `ne Kanaille
dir madig macht die schönsten Pfunde.
Dein Glückstag könnte heute sein,
bekämst die Goldmedaille,
fiel dir was außer Fasten ein,
so gibt es bloß Emaille.

Richard Artmann



Die Glücksfee

Ich wünsch dir zum Geburtstag heut`
viel Glück und Gottes Segen.
Dass dich mit Sternenstaub bestreut
die Fee auf allen Wegen!

Richard Artmann



© H. Gallitzdörfer

Enttäuschung

Du schriebst mir zum Geburtstag heut',
das Glück soll mir begegnen
im Sonnenschein und voller Freud',
da fing es an zu regnen!

Richard Artmann



Hoch sollst du leben !

Bleib' bloß nicht am Alten kleben!
Du kämst nicht hoch, haftest du fest.
Doch heut solltest hoch du leben,
zumal an deinem Wiegenfest.

Richard Artmann

Wir sind sechzig

Mit Sechzig zählt man zu den Alten,
mit grauem Haar und tiefen Falten,
mit dicker Brille, falschen Zähnen
und Weiber werden zu Hyänen;
der Rücken krumm, die Lippen dünn –
mit Sechzig ist da alles drin.
Brüchige Stimme und schleppender Schritt,
auch geistig kommt man nicht mehr mit.
Man redet gar nicht oder viel,
mit einem Wort – man wird senil.
So war das bei den Ahnen schon,
fest hält man an der Tradition.

Bis Sänger Udo dann verkündet,
und unterschwellig auch begründet:
Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an!
Das gilt nicht nur für Frauen, das gilt auch für den Mann.
Drum schlag' ich vor als neues Hobby:
Wir gründen eine Sechz'ger Lobby,
um allen Zweiflern zu beweisen:
Wir sind noch längst nicht altes Eisen!

Jetzt komm' ich zu des Pudels Kern:
So wie es ist, haben wir's gern.
Mit Sechzig noch den Charme behalten,
gelassen hinnehmen die Falten,
sinnvoll gestalten seine Tage,
nicht werden zur Familienplage,
ein heiteres Gemüt bewahren –

ein dreifach „Hoch“ den sechz'ger Jahren!

Anneliese Hein



Zeit

Zeit ist etwas Seltsames,
unendlich biegsam,
mal lang – mal kurz.

Zeit ist eines der wertvollsten Dinge,
die wir haben,
wir wissen nicht, wie viel.
Je älter wir werden,
desto kürzer wird sie.

Darum nutze die Zeit
und verbringe sie nicht
mit Dingen oder Gedanken,
die dir und anderen schaden.

Wie viel Zeit du hast,
weißt du nicht,
deshalb lebe so,
dass du dir nichts vorwerfen kannst,
dass jeder Tag
neues Leben ist,
ein Geschenk an dich.

Deine Zeit ist dein Leben,
und wie du lebst
und was du denkst
bestimmst du selbst.

Und ob du später
lächelnd zurückschaust,
oder
murrend - verbissen
die wenige Zeit raffst,
die dir bleibt

-

das bestimmst du jederzeit.
NOCH IST ZEIT!

Ingrid Dressel

